

im großen Weltencyklus (S. 33) einmal im Wasser und einmal im Feuer untergehen.

Der Feuerregen am Sonnenwendepunkt aber findet wieder seine einfache Erklärung durch die Verschiebung der Tagesgleiche. In der Blütezeit der babylonischen Kultur, während die Tagesgleiche im Stier lag, lag der Sonnenwendepunkt im Löwen. Die Sternschnuppenfälle der Perseiden, die wir jetzt im Anfang August sehen, wenn die Sonne im Löwen steht, fielen damals mit der Sonnenwende zusammen.

Im Alten Testament (2. Könige 18) fordert Elias die Priester des tyrischen Baal auf, die Wahrheit ihres Gottes dadurch zu erweisen, daß er Feuer vom Himmel senden solle, um das ihm angebotene Opfer zu verzehren. Um das zu erreichen, vollführen diese eine merkwürdige Zeremonie: sie hinken um das Opfer herum. Das Hinken hängt also mit der Herabkunft des Feuers und der Himmelfahrt zusammen, die weitere Ausführung dieses Motives ist nur bei Kenntnis orientalischer Sprachen verständlich, aber um so besser ist das Beispiel bekannt, in dem es sich bis auf unsere Tage erhalten hat:

Himmel
Hölle
7
6
5
4
3
2
1

Wir sahen bereits, daß die Spiele ursprünglich an den Jahreszeiten haften und die betreffenden Festspiele darstellen. Nun betrachte man unter Vergleichung aller der gewonnenen Aufschlüsse das Spiel, welches unsere Kinder im Frühsommer (also um Pfingsten und Himmelfahrt) spielen: ein Stein wird durch mehrere (ursprünglich fünf oder sieben) Abteilungen gestoßen, um in die oberste (neunte), den Himmel, getrieben zu werden, wobei eine achte, die Hölle, vermieden werden muß. Die sieben Abteilungen sind natürlich die sieben Stufen des Tierkreises, die „Hölle“ ist das Feuerreich, das vermieden werden muß, wenn nicht seine Tore sich öffnen und den Untergang bringen sollen. Das ganze Spiel aber wird auf einem Beine hüpfend, also hinkend, gespielt.